

*Zahlen, Daten, Fakten*

**2017**

**GESCHÄFTSBERICHT 2017**

*für die Stadtwerke Völklingen Holding GmbH*



Der 22. Dezember 2017 schreibt Geschichte bei den Stadtwerken Völklingen: An diesem Tag waren der Sanierungskredit und rund ein Dutzend Kredite bei verschiedenen Bankhäusern auch physisch durch zwei Kredite eines Konsortiums abgelöst. Damit ist das Gesamtunternehmen zu deutlich günstigeren Konditionen für die nächsten zehn Jahre solide ausfinanziert, die Bilanzsymmetrie ist wiederhergestellt, der administrative Aufwand ist deutlich niedriger und es sind Beteiligungen frei geworden, die bei Bedarf als Sicherheit angeboten werden können. Durch die Optimierung der Konzern-Finanzstruktur hat sich der Stadtwerke-Konzern die Freiheit geschaffen, die er braucht, um das Unternehmen sicher in die Zukunft zu führen und den steigenden Investitionsbedarf bei der Netzgesellschaft und in der IT-Infrastruktur realisieren zu können. Zudem wird durch diesen Erfolg auch die immense Leistung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewürdigt: Sie haben hart dafür gearbeitet, dieses Ziel zu erreichen. Die positive Entwicklung des Unternehmens zeigt der nachfolgende Jahresabschluss der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH besser auf als der Konzern-Abschluss.

*1*

*Lagebericht*

*für das Geschäftsjahr 2017*

<b>4</b>	Geschäftsmodell
<b>5</b>	Bericht über Wirtschaft und Branche
<b>10</b>	Unternehmensentwicklung im Geschäftsjahr
<b>18</b>	Mitarbeiter
<b>18</b>	Produkte und Wettbewerb
<b>18</b>	Risikomanagement
<b>19</b>	Aufsichtsrat

# LAGEBERICHT

## DER STADTWERKE VÖLKLINGEN HOLDING GMBH, VÖLKLINGEN, FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

### GESCHÄFTSMODELL

Die Stadtwerke Völklingen leisten mit ihren Gesellschaften einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger in der Mittelstadt Völklingen. Zu ihren Leistungen zählen die Energie- und Trinkwasserversorgung, der öffentliche Nahverkehr, eine Feuerbestattung sowie der Vertrieb von Energie und energienahen Dienstleistungen. Zum Konzern-Portfolio gehören auch eine Gewerbeansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft. Die Gewerbeansiedlungsgesellschaft Völklingen mbH wird im Jahr 2018 verschmolzen mit der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH. Die Beschlüsse hierzu sind in den Gremien der Gesellschaften am 28. März 2017 gefasst worden. Die Anlage der Meeresfischzucht wurde verkauft; das gesetzliche Sperrjahr nach Bekanntmachung der Liquidation der Gesellschaft endete am 20. Juni 2017. Die Löschung der Gesellschaft erfolgt, sobald die Freigabe der Finanzbehörde vorliegt.

Jedes Geschäftsfeld wird in einer rechtlich eigenständigen Gesellschaft geführt unter dem Dach der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH (SWV Holding), einer 100-Prozent-Tochter der Stadt Völklingen. Wichtig ist dem Konzern, den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Stadt mit seinem Tun langfristig Nutzen zu stiften und sie mit elementaren Gütern sicher zu versorgen.

Mit allen Beteiligungen verfolgt die Stadtwerke Völklingen Holding GmbH das Ziel, aktiv zur Entwicklung der Stadt Völklingen beizutragen.

Die Stadtwerke Völklingen Holding GmbH ist alleinige Gesellschafterin folgender Tochtergesellschaften:

- **Energiedienstleistung Völklingen GmbH (EDL):** Gegenstand des Unternehmens ist das Erbringen technischer und kaufmännischer Dienstleistungen für die Bereiche Strom, Gas, Wärme und Kälte, Wasser, Abwasser, Verkehr, Bau und Verpachtung von Glasfasernetzen und der damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.
- **Gewerbeansiedlungsgesellschaft Völklingen mbH (GAV):** Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb sowie das Erschließen, Errichten und Vermarkten von Gewerbeflächen und Gewerbeobjekten. Von zwei früheren Geschäftsfeldern dieser Gesellschaft – Biogas und Meeresfischzucht – hat sich das Unternehmen inzwischen verabschiedet: Das Biogasprojekt konnte nicht realisiert werden; die Meeresfischzucht, geführt in einer Tochtergesellschaft der GAV, befindet sich in Liquidation.
- **Völklinger Verkehrsbetriebe GmbH (VVB):** Gegenstand des Unternehmens ist primär das Durchführen des öffentlichen Personennahverkehrs. Darüber hinaus zählt zu den Aufgaben des Unternehmens das Halten von Beteiligungen und Mitgliedschaftsrechten, die mit dem Zweck der Gesellschaft in Zusammenhang stehen.

- Stadtwerke Völklingen Beteiligungsgesellschaft mbH (SWV Beteiligungen). Geschäftszweck des Unternehmens ist die Übernahme von Management- und Verwaltungsaufgaben für andere Unternehmen, die Beteiligung an anderen Unternehmen sowie die Verwaltung dieser und anderer Beteiligungen.
  - Biogasanlage Völklingen GmbH (BIV): Die BIV ist seit 6. Dezember 2017 eine 100-prozentige Tochter der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH, vom 1. Januar 2017 bis zum Übergang der Anteile an die Stadtwerke Völklingen Holding GmbH war die Gewerbeansiedlungsgesellschaft Völklingen mbH (GAV) alleinige Anteilseignerin. Bis zum 31. Dezember 2016 gehörte die BIV zu 44 Prozent der GAV und zu 56 Prozent den Mitgesellschaftern STEAG Saar Energie AG, Saarbrücken, Rechtsnachfolger Evonik New Energies GmbH, Saarbrücken, und der SIUS GmbH, Heusweiler.
  - Stadtwerke Völklingen Vertrieb GmbH (SWV Vertrieb): Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Energie und Wasser sowie deren Vertrieb. Geschäftszweck ist darüber hinaus das Entwickeln von Energieprodukten, die Energiebeschaffung für die eigene wie fremde Vermarktung sowie das Erbringen aller damit verbundenen Dienstleistungen.
- Mehrheitsgesellschafterin ist sie bei folgender Gesellschaft:
- Feuerbestattung Völklingen GmbH (FBV): Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung von Anteilen an der Vereinigten Feuerbestattung Saar GmbH.

In den Konzern-Abschluss eingebunden ist auch der mittelbare Anteilsbesitz an der Meeresfischzucht Völklingen GmbH, eine 100-Prozent-Tochter der Gewerbeansiedlungsgesellschaft Völklingen mbH, die sich in Liquidation befindet. Darüber hinaus ist auch der mittelbare Anteilsbesitz an der Stadtwerke Völklingen Netz GmbH (SWV Netz) in den Konzern-Abschluss integriert. Gegenstand des Unternehmens der SWV Netz ist der örtliche Netzbetrieb in der Wasser-

und Energieversorgung, das Durchführen damit zusammenhängender Aufgaben, wie Netzmanagement. Zweck des Unternehmens sind auch die Finanzierung, Pacht und Bau von Energie- und Wassernetzen samt dazugehöriger Anlagen sowie deren Instandhaltung. Es hält auch Beteiligungen und Mitgliedschaftsrechte, die mit dem Zweck der Gesellschaft in Verbindung stehen. Die genannten acht Gesellschaften sind in den Konzern-Abschluss voll integriert.

### **Aktivitäten**

Die Aufgaben der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH bestehen im Wesentlichen aus der Geschäftsbesorgung und Personalgestaltung für Tochtergesellschaften sowie weiteren Dienstleistungen (shared services) vor allem im Rechnungs- und Personalwesen. Darüber hinaus besitzt die SWV Holding ein Hotel in Völklingen, das neu verpachtet werden soll.

## **BERICHT ÜBER WIRTSCHAFT UND BRANCHE**

### **Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Ein kräftiges Wirtschaftswachstum kennzeichnete die konjunkturelle Lage Deutschlands im Berichtsjahr: Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis, 11.01.2018) um 2,2 Prozent höher als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist damit das achte Jahr in Folge gewachsen. Primär stammten die positiven Wachstumsimpulse aus dem Inland: So stiegen die privaten Konsumausgaben preisbereinigt um 2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch Anlageinvestitionen legten mit einem Plus von 3 Prozent kräftig zu, was insbesondere der Maschinen- und Fahrzeugindustrie sowie der Baubranche zugutekam. Die deutschen Ausfuhren konnten im Jahresdurchschnitt 2017 um 4,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr zulegen.

# Gut beschäftigt

In Deutschland waren im Jahresdurchschnitt 2017 knapp 44,3 Millionen Menschen in Arbeit, 1,5 Prozent mehr als 2016.

Dass die Wirtschaft boomt, zeigt sich auch bei der Zahl der Erwerbstätigen. In Deutschland waren im Jahresdurchschnitt 2017 knapp 44,3 Millionen Menschen in Arbeit, 1,5 Prozent mehr als 2016. Das ist der höchste Stand seit der Wiedervereinigung. Auch im Saarland steigt die Beschäftigtenzahl. Die Nachfrage von Betrieben nach Mitarbeitern hält an. Die Arbeitslosigkeit sank im Jahr 2017 unter den Vorjahreswert. Die Arbeitslosenzahl lag mit rund 34.700 Personen 2.400 oder 6,6 Prozent niedriger als im Jahr 2016 (Statistisches Landesamt, 21.01.2018).

Die Verbraucherpreise in Deutschland erhöhten sich im Jahresdurchschnitt 2017 um 1,8 Prozent gegenüber 2016 und damit stärker als in den letzten vier Jahren. Von 2014 bis 2016 lagen die Teuerungsraten unter einem Prozent. Die sichere Beschäftigungslage gepaart mit einer vergleichsweise immer noch geringen Inflation und Niedrigzinsen der Banken beflügelten die privaten Konsumausgaben.

Nach einer Umfrage des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) blicken die Deutschen auch weiterhin optimistisch in die Zukunft: trotz bevorstehendem Brexit der Briten, der Politik des US-Präsidenten Donald Trump und schwieriger Regierungsbildung im eigenen Land. Das größte Risiko für den Aufschwung liegt nach Analyse des IW im Fachkräftemangel. Er könnte den Ausbau der Industrie und Dienstleistungsbranchen bremsen (Quelle: IW-Verbandsumfrage vom November/Dezember 2017).

## Rahmenbedingungen im Energiemarkt

Im Zentrum der Bundespolitik steht die Energiewende mit den vier konkreten Zielen:

- Erreichen einer Quote von 40 bis 45 Prozent Anteil der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch bis 2025,
- Abschaltung der letzten Kernkraftwerke bis 2022,
- Einsparung von 40 Prozent Treibhausemissionen bis 2020 gegenüber 1990 und
- Einsparung von 20 Prozent Primärenergie bis 2020 gegenüber 2008 (Quelle: Website BMWi).

Das bedeutet nicht nur einen fundamentalen Umbau der Erzeugungsstruktur, sondern auch einen ganzheitlichen Wandel der Versorgungsstrukturen. Althergebrachte Geschäftsmodelle brechen weg, gleichzeitig entstehen neue Chancen. Parallel gewinnt die digitale Transformation an Dynamik; diese revolutionären Prozesse werden alle Lebensbereiche der Gesellschaft durchdringen. Energieunternehmen müssen heute die Weichen stellen, wollen sie morgen noch erfolgreich sein. Die politisch-regulatorischen Rahmenbedingungen sind hierbei für Akteure wie SWV Vertrieb, EDL und SWV Netz von elementarer Bedeutung.

Seit den Weltklimakonferenzen von Paris und Marrakesch besteht ein globales Klimaschutzabkommen; es ist bereits jetzt absehbar, dass Deutschland mit seiner aktuellen Energiewendepolitik seine Klimaschutzziele verfehlen wird. Die neue Bundesregierung wird hier also wohl nachjustieren müssen. Die Stadtwerke Völklingen halten den Klimaschutz für eine sehr wichtige Aufgabe. SWV Vertrieb und EDL sehen sich hier in der Mitverantwortung, mit überzeugenden Dienstleistungen und Produkten zur Reduktion klimaschädlicher Treibhausgase beizutragen. Dazu zählen insbesondere Ökoproducte, hocheffiziente Fernwärme und E-Mobilität.

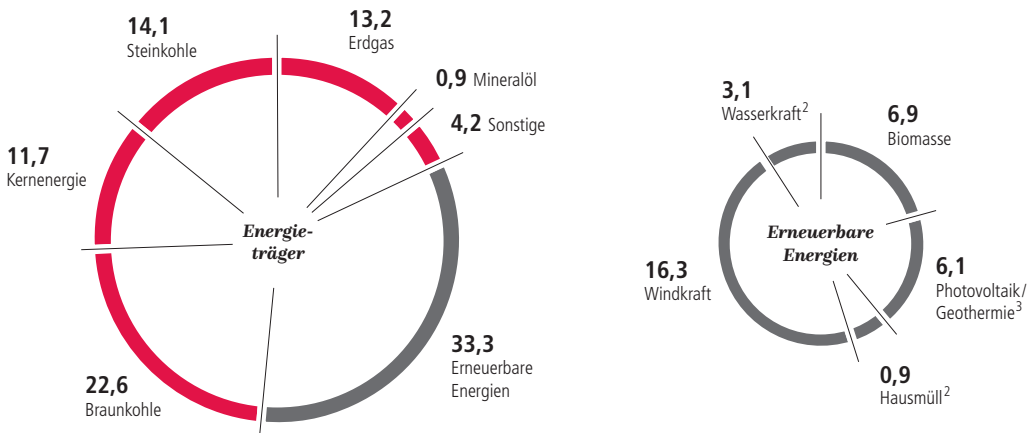


**Vertrieb:** Im Mai 2017 hat die Bundesregierung mit der Förderstrategie Energieeffizienz und Wärme aus erneuerbaren Energien ihre Pläne zur weiteren Ausgestaltung der Energieeffizienz als wesentliche Säule der Energiewende veröffentlicht. Im Juni hat der Bundestag die Förderung von sogenannten Mieterstrommodellen beschlossen, um auch Mietern die direkte Nutzung von Strom aus einer am Wohngebäude installierten Photovoltaikanlage zu wirtschaftlichen Bedingungen zu ermöglichen. Die 2016 beschlossene Förderung für E-Autos zeigt im Berichtsjahr Wirkung: Die Marktdurchdringung der Elektromobilität nimmt Fahrt auf. Seit Jahresbeginn konnten monatlich kräftige Zuwächse im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden (Quelle: Kraftfahrtbundesamt). Gleiches gilt für den Ausbau der Ladeinfrastruktur, der seit 1. März 2017 mit rund 300 Millionen Euro gefördert wird. Auch hierin sieht die SWV Vertrieb Ansatzpunkte für neue Produkte und Services, wie zum Beispiel ihr bereits entwickeltes Kombiprodukt, bestehend

aus Leasingvertrag für einen E-Smart und einem Ökostromliefervertrag sowie einer günstigen Ladebox für zu Hause. Im Bereich der öffentlichen Ladeinfrastruktur werden von den Stadtwerken Völklingen bereits 17 Ladepunkte betrieben, weitere 23 werden im Laufe des Jahres 2018 hinzukommen.

Der Wettbewerb im Geschäft mit Privat- wie Geschäftskunden bleibt sowohl in der Strom- als auch in der Gassparte sehr intensiv. Die Zahl der Anbieter steigt weiter, auf dem Vormarsch sind auch branchenfremde. In diesem herausfordernden Umfeld müssen Energiedienstleister ihre Geschäftsmodelle auf den Prüfstand stellen und auf die neue Marktsituation ausrichten. Der Druck auf den Energievertrieb steigt: Verbraucher werden preissensibler, der Wettbewerb wird schärfer. Um gegenüber der Konkurrenz bestehen zu können, sollen günstige und transparente Produkte in Verbindung mit einem guten Service dazu beitragen, die Kundenbindung weiter zu erhöhen.

### Bruttostromerzeugung in Deutschland 2017 in %<sup>1</sup>



<sup>1</sup> vorläufige Zahlen    <sup>2</sup> regenerativer Anteil

<sup>3</sup> Geothermie aufgrund der geringen Menge in Photovoltaik

Quelle: AG Energiebilanzen, Stand: Februar 2017

# 17

öffentliche Ladepunkte für E-Autos haben die Stadtwerke Völklingen im Stadtgebiet realisiert. 2018 kommen 23 weitere im Saarland dazu. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur wird von der Bundesregierung gefördert.

Die SWV Vertrieb hat sich in diesem Wettbewerb behauptet. Basis dieses Erfolgs waren vor allem eine Steigerung der Servicequalität und Festpreisangebote. Auch mit neuen Kombiprodukten innerhalb der Elektromobilitätsoffensive und des damit verbundenen neuen Markenauftrittes „my smart e“ traf das Unternehmen den Geschmack der Kunden und Verbraucher. Die SWV Vertrieb möchte sich auch zukünftig mit dem neuen Auftritt als innovativer Partner und Vorreiter im Bereich Elektromobilität in der Region etablieren.

EDL: Die Perspektiven für Energiedienstleistungen sind recht günstig. Energieversorgung wird durch rechtliche Rahmenbedingungen und Effizienzbestrebungen der Kunden – ob Kommunen, öffentliche Träger, Wohnungsbaugesellschaften, Industrie und Gewerbe oder Privatverbraucher – immer aufwendiger und komplexer. Zunehmend ist spezielles Wissen gefordert; zuverlässige Dienstleister für Betriebsführung, Wartung, Abrechnung und Beratung sind immer mehr gefragt. Ein weiteres Feld eröffnet sich durch Contracting-Verträge und Wärmelieferung. Auf all diesen Gebieten ist die Energiedienstleistung Völklingen GmbH aktiv.

**Netz:** Netzbetreiber wie die SWV Netz sind in hohem Maße von den Festlegungen der Regulierungsbehörde betroffen, was die Erlösobergrenzen in den Sparten Gas und Strom betrifft. Durch das behördliche Instrument der sogenannten Anreizregulierung sinken die Obergrenzen für Erlöse beziehungsweise Entgelte seit 2009 in Schüben: 2018 ist das erste Jahr der 3. Regulierungsperiode für Gas, bei Strom startet die 3. Regulierungsperiode im Jahr 2019. Diese Regelung soll zu einer höheren Kosteneffizienz bei Netzbetreibern führen und dazu beitragen, den Anteil der Netzentgelte an den Energiekosten für Endverbraucher zu begrenzen.

## Rahmenbedingungen für den öffentlichen Personennahverkehr

Staus, Parkplatznot in Städten, Feinstaubbelastung, Klimaschutz, drohende Dieselfahrverbote: Das alles trägt dazu bei, dass der öffentliche Personennahverkehr an Bedeutung gewinnt und auch für immer mehr Menschen eine Alternative zum Auto darstellt. 2017 nutzten laut Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) rund 10,3 Milliarden Fahrgäste den öffentlichen Personennahverkehr in Deutschland und damit eine Million Menschen mehr als im Vorjahr. Der Aufwärtstrend hält also weiterhin an. Busse und Bahnen ersetzen täglich rund 20 Millionen Autofahrten auf deutschen Straßen. Die Nutzung von Bussen und Bahnen spart bundesweit etwa so viel Energie ein, wie eine Großstadt im Jahr emittiert. Wer mit dem Bus unterwegs ist, braucht für seinen Transfer um die 46 Prozent weniger Energie als mit dem Auto; eine Fahrt mit der Eisenbahn spart über 60 Prozent Energie gegenüber dem Personenkraftwagen.

Die 30 Busse der Völklinger Verkehrsbetriebe sind Teil der rund 35.000 Linienbusse, die täglich für Mobilität im deutschen öffentlichen Personennahverkehr sorgen. (Quelle: Kapitel 2.2 und 2.3 VDV Verband Deutscher Verkehrsunternehmen, Destatis-Zahlen Januar bis Oktober 2017, Stand: Januar 2018)

Auf die Struktur des öffentlichen Personennahverkehrs in Deutschland hat die allgemeine Liberalisierungspolitik der Europäischen Union zur Schaffung eines gemeinsamen Marktes zunehmend Auswirkungen. Sie betrifft auch Dienstleistungen. Das bedeutet, dass sich auch der deutsche Nahverkehrsmarkt dem Wettbewerb öffnen muss. Insgesamt ist festzustellen, dass sich der Wettbewerb regional kontinuierlich verschärft, die vertrieblichen Rahmenbedingungen, Linien zu halten, werden herausfordernder. Die Linienkonzessionen der VVB laufen bis zum 31. Dezember 2023. Danach wird das Ziel einer erneuten Direktvergabe an die VVB angestrebt.

Der Deckungsgrad der Betriebskosten des ÖPNV liegt in Deutschland derzeit bei rund 70 Prozent mit weiter steigender Tendenz. Dazu tragen in erster Linie die Stammkunden mit Zeitkarten bei. Es gibt zahlreiche Politikeraussagen, die eine vollständige Kostendeckung im ÖPNV fordern. Damit werden die ÖPNV-Anbieter unter Druck gesetzt, wie privatwirtschaftliche Unternehmen zu reagieren und nicht mehr die Steigerung der Transportleistung, sondern nur noch die des zu erzielenden Betriebsergebnisses anzustreben. In diesem Zusammenhang wird auch der steuerliche Querverbund kommunaler Unternehmen diskutiert.

Für die Entwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs spielt auch die demografische Entwicklung eine Rolle: Zum einen gehen in den nächsten Jahren die Schülerzahlen deutlich zurück, zum anderen wächst die Zahl der Senioren. Welche Auswirkungen das für den öffentlichen Personennahverkehr haben wird, hängt wesentlich von der politischen Ausrichtung der Mobilität ab sowie von gesellschaftlichen Veränderungen. Im neuen Koalitionsvertrag ist die Rede von einer Sicherstellung bezahlbarer Mobilität und dem festen Willen, die Klimaziele von Paris erreichen zu wollen. Maßnahmen dafür wären unter anderem die Förderungen des öffentlichen Personennahverkehrs und des Schienenverkehrs sowie die Investition in elektrisch angetriebene Fahrzeuge.

### **Entwicklung und Rahmenbedingungen im Bestattungsmarkt**

Der Anteil an Feuerbestattungen in Deutschland liegt je nach Region und Wohnumfeld bereits zwischen 60 und 80 Prozent; die Tendenz ist ungebrochen steigend. Im Saarland sind die Feuerbestattungsanlage Völklingen und das Krematorium von Saarbrücken die beiden einzigen Anlagen, die Einäscherungen durchführen. Jährlich sterben im Saarland derzeit gut 13.000 Menschen (Statista 2015); rund 8.000 davon werden in den Krematorien Völklingen und Saarbrücken eingäschert. Der Bedarf wächst allein schon durch die demografische Sterbefallquote; weiteres Wachstumspotenzial ergibt sich durch den Trend zur Aschebeisetzung.

### **Entwicklung und Rahmenbedingungen in der Regionalentwicklung**

Die gute Konjunktur Deutschlands machte sich auch im Saarland bemerkbar. Die Arbeitslosenquote im Bundesland sank von 7,2 Prozent im Jahr 2016 auf 6,7 Prozent im Berichtsjahr. Mit dieser Quote liegt das Saarland ein Prozent über dem Durchschnittswert für ganz Deutschland. Die Stadtwerke Völklingen leisten durch eine leistungsfähige Energie-Infrastruktur, ihr Engagement für den Klimaschutz, die Aktivitäten zur Gewerbeansiedlung und vieles mehr einen spürbaren Beitrag zur Erhöhung der Attraktivität des Standorts Völklingen für Gewerbe, Tourismus, Arbeitskräfte und Bürger.

## UNTERNEHMENSENTWICKLUNG IM GESCHÄFTSJAHR

### Relevante Ereignisse

Im Berichtsjahr 2017 wurde weiterhin konsequent die Neuausrichtung und Optimierung aller Gesellschaften unter dem Dach der SWV Holding fortgesetzt. Durch eine konzernumfassende Neufinanzierung haben sich die Stadtwerke Völklingen zum Ende des Berichtsjahrs 2017 den Spielraum für eine sichere Gestaltung ihrer Zukunft verschafft. Die Umfinanzierung war am 22. Dezember 2017 erfolgreich abgeschlossen; die Ablösung des Sanierungskredits war das sichtbare Zeichen für das Ende des Sanierungsstatus, in den der Konzern durch schwere Fehler des Managements geraten war.

Das Gesamtunternehmen ist jetzt für zehn Jahre solide ausfinanziert, die Bilanzsymmetrie ist nahezu vollständig wiederhergestellt. Freiräume ergeben sich durch die Neufinanzierung nicht nur in Form erheblicher Zinsersparnisse und geringeren administrativen Aufwands, sondern auch durch die Ablösung von Verpfändungen. Vor der Umfinanzierung waren die gesamten Beteiligungen der Holding an der Netz- und Vertriebsgesellschaft verpfändet, die Netzgesellschaft hatte rund ein Dutzend verschiedene Kredite mit fast ebenso vielen Bankhäusern. Jetzt sind es bei der Holding und der Netzgesellschaft zusammen noch zwei Kredite aus denselben Instituten mit zehn Jahren Laufzeit und deutlich günstigeren Konditionen. Zudem haben die Stadtwerke Völklingen wieder Beteiligungen frei, die sie bei Bedarf als Sicherheit anbieten kann. Einer der beiden Kredite gewährleistet die Realisierung des steigenden Investitionsbedarfs bei der Netzgesellschaft. Für die Bürger der Mittelstadt Völklingen heißt das, dass die Qualität der Versorgungsinfrastruktur weiter gewahrt und nachhaltig ausgebaut werden kann.

## Umfinanziert

und für zehn Jahre solide ausfinanziert war der komplette Konzern am 22. Dezember 2017; die Ablösung des Sanierungskredits markiert auch das Ende des Sanierungsstatus.

Aus der Zeit der Sanierung resultieren Schadensersatzklagen der SWV Holding gegen ehemals handelnde Personen in Höhe von insgesamt 11.500.000 Euro und weitere Personen in Höhe von 2.000.000 Euro. Die Klagen wurden im Jahr 2016 erhoben, die Prozesse hierzu laufen noch.

Offen ist noch die Zukunft des Hotels, das im Besitz der SWV Holding ist. Es soll vorerst neu verpachtet oder zu marktgerechten Konditionen an Kaufinteressenten veräußert werden.

### Entwicklung in einzelnen Geschäftsfeldern

#### Energiedienstleistungen (EDL)

Die Energiedienstleistung Völklingen GmbH (EDL) schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Ergebnis nach Steuern von 143,3 Tausend Euro (2016: 136,8 Tausend Euro) ab, 6,5 Tausend Euro mehr als im Vorjahr. Wesentlicher Grund für das bessere Ergebnis ist die witterungsbedingte Mengensteigerung beim Wärme-Direkt-Service. Das Ergebnis der Gesellschaft wird über eine Ergebnisabführungsvereinbarung zum Jahresende auf die Stadtwerke Völklingen Holding GmbH übertragen.

## Gewerbeansiedlung mit Unterprojekten

### Biogas und Meeresfischzucht (GAV, BIV, MFZ)

Die Gewerbeansiedlungsgesellschaft Völklingen mbH (GAV) wird im Jahr 2018 verschmolzen mit der SWV Holding. Die Beschlüsse hierzu sind in den Gremien der Gesellschaften am 28. März 2017 gefasst worden. Die 100-prozentige Tochtergesellschaft MFZ der GAV wurde liquidiert; die Abwicklung dieser Gesellschaft endete am 20. Juni 2017. Die Schließung erfolgt nach Freigabe durch die Finanzbehörden. Die GAV erwarb im Berichtsjahr von Mitgesellchaftern alle Anteile an der BIV. Anschließend erwarb die SWV Holding die BIV von der GAV.

Hintergründe: Die Stadt Völklingen haftet insgesamt mit 6.800 Tausend Euro für die GAV; diese Haftung ist sie im Wesentlichen eingegangen, um die Sanierung des ehemaligen Kokereigeländes im Stadtteil Fürstenhausen zu ermöglichen. Die GAV befand sich im vorausgegangenen Geschäftsjahr 2016 in einer kritischen Situation; es galt, eine Insolvenz abzuwenden. Zur Absicherung der Stadt und des Stadtwerke-Konzerns wurden umfangreiche Maßnahmen getroffen.

Zudem mussten Mittel zur Verfügung gestellt werden, um zu viel erhaltene Fördergelder zurückzahlen zu können.

Als Sicherungsmaßnahmen hat der Stadtrat Völklingen im Wesentlichen beschlossen: Die Verlustübernahme für das Jahr 2016 in Höhe von 381 Tausend Euro wird in eine Schuldendiensthilfe umgewandelt; zudem verzichtet die Stadt auf Rückzahlung der bis 2015 im Rahmen der Verlustübernahme an die Gewerbeansiedlungsgesellschaft Völklingen mbH zu viel ausgezahlten Beträge. Des Weiteren verlängert die Stadt ihre Schuldendiensthilfe bei Bedarf über das Jahr 2020 hinweg. Die Stadt Völklingen verpflichtete sich zudem, der GAV sämtliche Restflächen des ehemaligen und teilweise sanierten Kokereigeländes abzukufen und im Fall des Rücktritts von einem Kaufvertrag auch diese Flächen zu erwerben.

Das Geschäftsjahr 2017 schließt die GAV mit einem Ergebnis nach Steuern von rund –211 Tausend Euro ab (2016: rund 3.601 Tausend Euro). Der Jahresfehlbetrag beträgt rund 220 Tausend Euro, das Vorjahr schloss mit einem Jahresüberschuss von rund 3.510 Tausend Euro ab. Das positive Ergebnis des Vorjahrs ist vor allem auf Verkäufe von Grundstücken zurückzuführen sowie auf den Verkauf von Schadensersatzforderungen an die Stadtwerke Völklingen Holding GmbH. Das negative Ergebnis des Berichtsjahrs resultiert im Wesentlichen aus den betrieblichen Aufwendungen bei gleichzeitig fehlenden Umsatzerlösen durch Verzögerung bei den Grundstücksverkäufen. Die Verhandlungen mit möglichen Investoren laufen noch, konnten während des Berichtsjahrs jedoch nicht zum Abschluss gebracht werden. Wegen der noch anhaltenden Akquise ist auch die Rückkaufverpflichtung der Stadt Völklingen aus dem Jahr 2016 noch nicht beansprucht worden. Im Berichtsjahr hat die GAV auch 423 Tausend Euro an zu viel erhaltenen Fördermitteln zur Erschließung des ehemaligen Kokereigeländes an das Saarland zurückgezahlt.

### BIOGAS (BIV)

Die SWV Holding hat im Berichtsjahr die BIV von der GAV erworben. Am 6. Dezember 2017 hat die GAV 100 Prozent ihrer Anteile an der BIV an die Stadtwerke Völklingen Holding zu einem Kaufpreis von rund 30 Tausend Euro verkauft. Die Geschäftsaktivitäten ruhten im Berichtsjahr, wie schon die beiden Jahre davor. Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresverlust von 8,2 Tausend Euro (2016: 4,8 Tausend Euro). Umsatzerlöse wurden nicht erzielt.

### MEERESFISCHZUCHT (MFZ)

Die 100-prozentige Tochtergesellschaft MFZ der GAV wurde liquidiert; die Abwicklung dieser Gesellschaft endete am 20. Juni 2017. Die Schließung erfolgt nach Freigabe durch die Finanzbehörden. Die MFZ i.L. schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss von 21 Tausend Euro (2016: –68 Tausend Euro) ab, das liegt deutlich über dem geplanten Wert von –40 Tausend Euro. Das Unternehmen beschäftigte sich ausschließlich mit der Abwicklung des Liquidationsverfahrens.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 66 Tausend Euro (2016: 14 Tausend Euro) resultieren im Wesentlichen mit 57 Tausend Euro aus der Einzelwertberichtigung einer Forderung. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 103 Tausend Euro (2016: 82 Tausend Euro) umfassen vor allem Rechts- und Steuerberatungskosten von insgesamt 33 Tausend Euro sowie 59 Tausend Euro aus Wertberichtigungen von Forderungen aus Vorjahren.

### Öffentlicher Personennahverkehr (VVB)

Das seit 1. Januar 2017 bei der Völklinger Verkehrsbetriebe GmbH (VVB) in Kraft befindliche neue Linienkonzept wird von den Fahrgästen gut angenommen. Der Verlust wurde dadurch auf dauerhaft maximal 1.000 Tausend Euro pro Jahr beschränkt und somit gegenüber 2015 und davor mehr als halbiert. Die VVB schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresfehlbetrag von 999 Tausend Euro (2016: 905 Tausend Euro). Dieser Verlust ist von der SWV Holding auszugleichen. Die Anzahl der beförderten Personen lag im Berichtsjahr bei 1.498.381 Fahrgästen (2016: 1.529.683) – ohne Abo-Kunden. Als Ausgleichszahlungen nach § 45a Personenbeförderungsgesetz (PBefG) wurden der VVB aus dem Finanzierungsvertrag 398 Tausend Euro (2016: 520 Tausend Euro) gewährt. Die Fahrgastströme dienen als Basis für die Zuordnung der Einnahmen auf die Verkehrsunternehmen. Diese werden fortlaufend auf Basis der Vorvorjahreswerte ermittelt. Aus den ermittelten Daten wird der jährlich festzulegende Einnahmeverteilungsschlüssel der kassentechnischen Einnahmen ermittelt. Dabei haben Änderungen im Bedienungsangebot Auswirkungen auf die Einnahmeverteilung.

### Energievertrieb (SWV Vertrieb)

Die Stadtwerke Völklingen Vertrieb GmbH (SWV Vertrieb) hat sich im Wettbewerb behauptet. Basis dieses Erfolgs waren vor allem eine Steigerung der Servicequalität und Festpreisangebote. Auch mit neuen Kombiprodukten innerhalb der Elektromobilitätsoffensive und des damit verbundenen neuen Markenauftrittes „my smart e“ traf das Unternehmen den Geschmack der Kunden und Verbraucher. Die SWV Vertrieb möchte sich auch zukünftig mit dem neuen Auftritt als innovativer Partner und Vorreiter im Bereich Elektromobilität in der Region etablieren. Die SWV Vertrieb hat im Berichtsjahr allen Tarifkunden ihre neuen attraktiven Fixpreisprodukte unterbreitet. Über 30 Prozent der Strom- und Gaskunden sind auf die neuen, preislich attraktiveren Festpreisprodukte umgestiegen. Eine weitere Neuerung ist ein Kassenautomat. Er wird von Kunden stark frequentiert und kann rund um die Uhr für Einzahlungen offener Rechnungen genutzt werden. Bei Strom und Gas verzeichnete die Gesellschaft einen deutlichen Rückgang der Kundenverluste.

**„my smart e“**

heißt die neue Marke der Stadtwerke Völklingen.

Sie steht für den Ausbau erneuerbarer Energien, insbesondere der Elektromobilität. Die neuen Produkte begeistern Kunden:

Sie bestehen zum Beispiel aus dem Leasing für einen neuen E-Smart, einer Ladebox für zu Hause und einem Liefervertrag für Ökostrom.

Besonders nachgefragt wird ein neues Kombiprodukt der Stadtwerke Völklingen zur Elektromobilität: Das Produkt besteht aus einem Leasingvertrag für einen E-Smart (smart electric drive), einer Ladestation für zu Hause und einem Ökostromliefervertrag. Der Kunde profitiert von sehr günstigen Leasingraten. Zur Realisierung dieses Produkts wurde eine Kooperation mit dem Smart-Center Saarbrücken vereinbart.

Die erstmalige Präsentation und die Einführung der Marke „my smart e“ fand im September 2017 im Rahmen der Aktionswoche „Das Saarland voller Energie“ auf dem SUP-Festival in Völklingen statt. Unter dieser Marke sollen zukünftig alle Elektromobilitätsprodukte, Erneuerbare-Energie-Produkte und innovative Technologien vertrieben werden. Passend zu diesem Konzept „my smart e“ hat die Stadtwerke Völklingen Vertrieb GmbH im Juli des Berichtsjahrs 51 Prozent der Anteile an der „Solarpark Nordband GmbH & Co. KG“ erworben, als Eigentümer der größten Photovoltaikanlage in Völklingen mit rund 4 MWp.

Die Struktur der Anteilseigner bei der SWV Vertrieb änderte sich wie folgt: Gesellschafter der Stadtwerke Völklingen Vertrieb GmbH sind mit 49,8 Prozent (2016: 64,8 Prozent) die Stadtwerke Völklingen Holding GmbH, mit je 17,6 Prozent die VSE AG und die Enovos Deutschland SE und mit 15,0 Prozent die Stadtwerke Völklingen Beteiligungsgesellschaft mbH. Mit notariell beurkundetem Kauf- und Abtretungsvertrag über GmbH-Geschäftsanteile an der Stadtwerke Völklingen Vertrieb GmbH vom 6. Dezember 2017 zwischen der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH als Verkäufer und der Stadtwerke Völklingen Beteiligungsgesellschaft mbH als Käufer wurden 15,0 Prozent der Anteile des Verkäufers an der Stadtwerke Völklingen Vertrieb GmbH an den Käufer übertragen. Der zwischen der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH und der Stadtwerke Völklingen Vertrieb GmbH bestehende Ergebnisabführungsvertrag wird mit Wirkung ab 1. Januar 2018 bezüglich der Berücksichtigung der Stadtwerke Völklingen Beteiligungsgesellschaft mbH als außenstehende Gesellschafterin angepasst.

Die SWV Vertrieb schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Ergebnis nach Steuern von 3.405 Tausend Euro ab, 115 Tausend Euro mehr als im Vorjahr (2016: 3.290 Tausend Euro). Dies ist zurückzuführen auf gesunkene Umsatzerlöse in den Bereichen Strom und Gas, denen gestiegene Umsatzerlöse im Bereich Fernwärme sowie gesunkene Bezugspreise für Strom und Gas gegenüberstehen.

Das Ergebnis nach Ausgleichszahlungen an Gesellschafter von 2.528 Tausend Euro (2016: 2.450 Tausend Euro) wird über eine Ergebnisabführungsvereinbarung zum Jahresende auf die Stadtwerke Völklingen Holding GmbH übertragen. Ausgleichszahlungen für die außenstehenden Gesellschafter VSE AG mit Sitz in Saarbrücken und Enovos Deutschland SE betragen im Geschäftsjahr 873 Tausend Euro. Im Vorjahr betragen sie 839 Tausend Euro.

# 51

Prozent der größten Photovoltaikanlage in Völklingen mit rund 4 Megawatt Peak und damit auch am „Solarpark Nordband GmbH & Co. KG“ gehören jetzt den Stadtwerken Völklingen.

### Netze (SWV Netz)

Die SWV Netz betreibt als unabhängiger Netzbetreiber ein Energie- und Wasserversorgungsnetz. Hierzu gehören Planung, Bau, Betrieb, Wartung und Instandhaltung von Versorgungsnetzen.

Die Anteilsstruktur der SWV Netz zum 31.12.2017 setzt sich wie folgt zusammen:

Stadtwerke Völklingen Beteiligungsgesellschaft mbH	64,8 %
VSE AG	17,6 %
Creos Deutschland Holding GmbH	17,6 %

Mit notariell beurkundetem Kauf- und Abtretungsvertrag über GmbH-Geschäftsanteile an der Stadtwerke Völklingen Netz GmbH vom 6. Dezember 2017 zwischen der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH als Verkäufer und der Stadtwerke Völklingen Beteiligungsgesellschaft mbH als Käufer wurden 64,8 Prozent der Anteile des Verkäufers an der Stadtwerke Völklingen Netz GmbH an den Käufer übertragen. Der zwischen der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH und der Stadtwerke Völklingen Netz GmbH bestehende Ergebnisabführungsvertrag wurde mit Ablauf des Geschäftsjahrs zum 31.12.2017 gekündigt. Im Geschäftsjahr 2018 wird ein neuer Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Stadtwerke Völklingen Netz GmbH und der Stadtwerke Völklingen Beteiligungsgesellschaft mbH als Organträger rückwirkend zum 1. Januar 2018 geschlossen werden.

Die SWV Netz schließt das Geschäftsjahr mit einem Ergebnis nach Steuern von 1.855 Tausend Euro ab (2016: 2.035 Tausend Euro) ab. Sie liegt damit 180 Tausend Euro unter dem Vorjahresergebnis. Die Gesellschafter VSE AG und Creos Deutschland GmbH erhalten eine Ausgleichszahlung von insgesamt 405 Tausend Euro (2016: 434 Tausend Euro). Das Ergebnis nach Ausgleichszahlungen an Gesellschafter von 1.413 Tausend Euro (2016: 1.565 Tausend Euro) wird über eine Ergebnisabführungsvereinbarung zum Jahresende auf die Stadtwerke Völklingen Holding GmbH übertragen.

Die Erlösobergrenze ist im Jahr 2018 durch eine weitere Verschärfung der Regulierungsvorgaben rückläufig. Das führt zu erhöhten Anstrengungen der SWV Netz. Die Neufinanzierung des Stadtwerke-Konzerns schafft genügend Freiraum zur Finanzierung der in den kommenden Jahren anstehenden Investitionen in die Netzinfrastruktur. Dazu zählen neben den kontinuierlichen Maßnahmen in den Erhalt und die Modernisierung umfangreiche Aus- und Umbauten, die durch das Fortschreiten der Energiewende bedingt sind. Alle Maßnahmen dienen dem Erhalt einer langfristig hohen Versorgungsqualität.

### **Feuerbestattung**

Die Feuerbestattung Völklingen GmbH (FBV) agiert als 50-prozentiger Gesellschafter der Vereinigten Feuerbestattung Saar GmbH (VFS); in diese wurden ihr Vermögen und ihre Schulden rückwirkend zum 1. Januar 2014 ausgegliedert. Ihre Tätigkeit beschränkt sich auf die Verwaltung der Anteile an der VFS. Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Ergebnis nach Steuern von 32 Tausend Euro (2016: 69 Tausend Euro). Die Erträge stammen nahezu ausschließlich aus Ausschüttungen der VFS; dies waren im Berichtsjahr für das Geschäftsjahr 2017 insgesamt 195 Tausend Euro (2016: 100 Tausend Euro).

Die Ausschüttung von 195 Tausend Euro ist zwar um 95 Tausend Euro höher als im Vorjahr, enthält jedoch Erlöse aus Krematoriumsrückständen, die auch im Aufwand und somit als durchlaufender Posten an die städtischen Friedhöfe zurückgeführt werden.

### **Beteiligungsgesellschaft**

Die Stadtwerke Völklingen Beteiligungsgesellschaft mbH (Beteiligungsgesellschaft) ist im Berichtsjahr wirtschaftlich neu gegründet worden. Geschäftszweck des Unternehmens ist die Übernahme von Management- und Verwaltungsaufgaben für andere Unternehmen, die Beteiligung an anderen Unternehmen sowie die Verwaltung dieser und anderer Beteiligungen.

Die Beteiligungsgesellschaft ist eine 100-prozentige Tochter der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH. Bis zu ihrer wirtschaftlichen Neugründung am 25. August 2017 firmierte sie als Vorratsgesellschaft unter dem Namen Mainsee 1045. VV GmbH, Frankfurt am Main. Im Berichtsjahr hat sie jeweils mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 6. Dezember 2017 die 64,8 Prozent der im Besitz der Stadtwerke Holding GmbH befindlichen Geschäftsanteile an der Stadtwerke Völklingen Netz GmbH erworben, ebenfalls am selben Tag die 15 Prozent der im Besitz der Stadtwerke Völklingen Holding befindlichen Geschäftsanteile an der Stadtwerke Völklingen Vertrieb GmbH. Die dingliche Übertragung der Anteile erfolgte nach vollständiger Kaufpreiszahlung am 28. Dezember 2017.



**Ertragslage**

in T€

	<b>2017</b>	2016
Betriebsleistung	20.154	6.846
Betriebsaufwand	6.183	8.014
Betriebsergebnis	13.971	-1.168
Finanzergebnis	1.223	2.427
Steuern	-1.089	-1.177
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>14.105</b>	<b>82</b>

**Umsatzerlöse**

in T€

	<b>2017</b>	2016
Umsatzerlöse	4.112	4.745
davon aus Geschäftsbesorgungen	3.734	3.794
davon Personalgestellung	253	671

Das Geschäftsjahr 2017 schließt bedingt durch die Aufwendungen bei wirtschaftlicher Neugründung, hierbei insbesondere die Notarkosten der Anteilsübertragung, mit einem Jahresfehlbetrag von 78,7 Tausend Euro. Umsatzerlöse wurden nicht erzielt.

**Ertragslage**

Die SWV Holding schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Ergebnis nach Steuern von 14.126 Tausend Euro (2016: 103 Tausend Euro) ab. Der Bilanzverlust beträgt 14.476 Tausend Euro (2016: 28.581 Tausend Euro).

Die Stadtwerke Völklingen Holding GmbH hat als herrschende Gesellschafterin einen Ergebnisabführungsvertrag mit folgenden Konzern-Gesellschaften: Stadtwerke Völklingen Netz GmbH bis zum 31.12.2017, Energiedienstleistung Völklingen GmbH, Stadtwerke Völklingen Vertrieb GmbH und Völklinger Verkehrsbetriebe GmbH. Aus Gewinnabführungen der Stadtwerke Völklingen Netz GmbH, der Stadtwerke

Völklingen Vertrieb GmbH und der Energiedienstleistung Völklingen GmbH resultieren Erträge von 4.084 Tausend Euro (2016: 4.152 Tausend Euro).

Aufwendungen aus Verlustübernahme resultieren aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Völklinger Verkehrsbetriebe GmbH. Sie betragen im Berichtsjahr 999 Tausend Euro (2016: 905 Tausend Euro). Damit sind die Vorgaben, den Verlust dauerhaft auf unter 1.000 Tausend Euro zu begrenzen, bereits zum zweiten Mal erreicht. Die umgesetzten Maßnahmen greifen.

**Umsatzentwicklung**

Umsatzerlöse erwirtschaftet die Gesellschaft im Wesentlichen durch Geschäftsbesorgungen, Personalgestellung und Dienstleistungen für Konzern-Gesellschaften; sie lagen mit 4.112 Tausend Euro (2016: 4.745 Tausend Euro) um 633 Tausend Euro unter dem Vorjahreswert.

### Absatzentwicklung

Die Einzelgesellschaften unter dem Dach der SWV Holding gewinnen durch Leistung und begleitende Öffentlichkeitsarbeit verloren gegangenes Vertrauen zunehmend zurück; Imageverluste erlitten die Stadtwerke durch Managementfehler und intransparente Geschäfte, die 2014 ans Licht kamen. Restrukturierung und Sanierung des Konzerns sind inzwischen abgeschlossen. Neu aufgestellt und intensiviert wurde der Kundenservice; dazu zählt auch eine moderne mehrsprachige Website mit Online-Portal.

Die Stadtwerke haben attraktive Produkte und Dienstleistungen für Geschäfts- und Privatkunden entwickelt und auf den Markt gebracht. Im Berichtsjahr ist zudem die neue Marke „my smart e“ an den Start gegangen; sie steht für moderne Kombiprodukte und Leistungen rund um erneuerbare Energien sowie Elektromobilität und weitere Aktivitäten der Stadtwerke für den Klimaschutz. Über alle Neuerungen und die Entwicklung in den Einzelgesellschaften hat die SWV Holding über die Medien berichtet. Durch das Gesamtpaket der Maßnahmen konnten Kundenverluste verringert und neue Kunden gewonnen werden. Der gute Ruf ist weitgehend wiederhergestellt.

### Vermögenslage

Im Berichtsjahr betrug die Bilanzsumme der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH 21.547 Tausend Euro (2016: 22.675 Tausend Euro). Die Entwicklung der Bilanzsumme allein offenbart noch nicht die extrem verbesserte Situation des Unternehmens gegenüber dem Vorjahr. Durch die Neufinanzierung des Gesamtunternehmens konnte im Berichtsjahr die Bilanzsymmetrie nahezu vollständig wieder-

hergestellt werden, die Position „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“, die im Vorjahr noch mit 6.066 Tausend Euro ausgewiesen war, entfällt 2017. Das Unternehmen ist für die nächsten zehn Jahre solide ausfinanziert; der Sanierungskredit wurde durch einen Kredit eines Konsortiums abgelöst, durch das auch die Vielzahl der Kredite der Netzgesellschaft abgelöst werden konnte.

Die Aktivseite der Bilanz ist geprägt durch Beteiligungen und Forderungen: Beteiligungen sind in Höhe von 13.011 Tausend Euro, (2016: 14.249 Tausend Euro) ausgewiesen. Ein großer Posten sind Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit 4.838 Tausend Euro (2016: 5.331 Tausend Euro). Darin enthalten sind Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen mit Tochtergesellschaften und aus der Geschäftsbesorgung für Tochtergesellschaften. Insgesamt sind die Forderungen auf 4.952 Tausend Euro gesunken (2016: 5.661 Tausend Euro).

Auf der Passivseite sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit 3.525 Tausend Euro (2016: 18.694 Tausend Euro) stark gesunken. Diese enorme Veränderung resultiert aus der kompletten Neufinanzierung der Stadtwerke Völklingen und der Ablösung des Sanierungskredits. Die Summe der Verbindlichkeiten ist im Berichtsjahr um etwa zwei Drittel auf 10.577 Tausend Euro gesunken gegenüber 26.397 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2016. Das darf dennoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass das Unternehmen noch einen sehr hohen Schuldenberg aus den Altlasten abzutragen hat.

Die SWV Holding gehört zu 100 Prozent der Stadt Völklingen.

### Aktiva in T€

	2017	2016
Anlagevermögen	15.146	16.410
Umlaufvermögen und aktiver RAP	6.401	6.415
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	6.066
<b>Bilanzsumme</b>	<b>21.547</b>	<b>28.891</b>

**Passiva**

in T€

	<b>2017</b>	2016
Eigenkapital	8.039	0
Rückstellungen	2.921	2.494
Verbindlichkeiten	10.577	26.397
Rechnungsabgrenzung	10	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>21.547</b>	<b>28.891</b>

**Finanzlage**

Die Finanzlage des Unternehmens ist maßgeblich geprägt durch die bestehenden Ergebnisabführungsverträge mit Tochtergesellschaften; den auch im Berichtsjahr wieder positiven Ergebnissen der Netz-, Vertriebs- und Energiedienstleistungstöchter – die Erträge daraus summierten sich 2017 auf insgesamt 4.083 Tausend Euro (2016: 4.151 Tausend Euro) – steht ein jährlicher Verlustausgleich der Völklinger Verkehrsbetriebe GmbH entgegen. Die Verlustübernahme betrug im Berichtsjahr 999 Tausend Euro (2016: 905 Tausend Euro).

Die SWV Holding kam im Berichtsjahr ihren Zahlungsverpflichtungen vollumfänglich nach; Kredite und Darlehen

hat sie planmäßig getilgt. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 betragen die liquiden Mittel 1.449 Tausend Euro (2016: 753 Tausend Euro).

Das Darlehen der Stadt in Höhe von 2.051 Tausend Euro war zum 31.12.2017 fällig. Zurzeit befindet sich die Gesellschaft in Verhandlungen mit der Stadt über die Rückführung. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass das Darlehen bis zum Ende der Verhandlungen nicht eingefordert wird.

Die SWV Holding hat im Dezember 2017 sowohl den Sanierungskredit als auch einen Großteil der anderen für Tochtergesellschaften und Mehrheitsbeteiligungen existierenden Kreditverträge abgelöst und den Gesamtkonzern

**Jahresergebnis**

in T€

	<b>2017</b>	2016
<b>Konzern-Gesellschaften mit Ergebnisabführungsvertrag</b>		
Stadtwerke Völklingen Netz GmbH	1.413	1.565
Energiedienstleistung Völklingen GmbH (EDL)	143	137
Stadtwerke Völklingen Vertrieb GmbH	2.528	2.450
Völklinger Verkehrsbetriebe GmbH	-999	-905
<b>Konzern-Gesellschaften ohne Ergebnisabführungsvertrag</b>		
Gewerbeansiedlungsgesellschaft Völklingen mbH	-220	3.510
Meeresfischzucht Völklingen GmbH i. L.	21	-68
Feuerbestattung Völklingen GmbH	32	69
Biogasanlage Völklingen GmbH	-8	-5
Stadtwerke Völklingen Beteiligungsgesellschaft mbH	-103	N/V

durch zwei Darlehen eines Bankkonsortiums für die kommenden zehn Jahre solide neu finanziert. Dadurch hat das Unternehmen ab 2018 auch wieder genügend Spielraum für erforderliche Investitionen; im Berichtsjahr waren Investitionen aufgrund des noch geringen finanziellen Spielraums auf ein Minimum beschränkt.

### **MITARBEITER**

Das Unternehmen beschäftigte im Jahresdurchschnitt 2017 insgesamt 60,5 Mitarbeiter (2016: 63,25 Mitarbeiter), davon 4,25 Azubis und Praktikanten sowie 3 geringfügig Beschäftigte und 6,2 Teilzeitmitarbeiter. Die Löhne und Gehälter betragen im Berichtsjahr 2.681 Tausend Euro (2016: 2.385 Tausend Euro), die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung 616 Tausend Euro (2016: 527 Tausend Euro).

### **PRODUKTE UND WETTBEWERB**

Die Leistungen der SWV Holding bestehen im Wesentlichen aus Dienstleistungen für Tochtergesellschaften, wie kaufmännische Betriebsführung und elektronische Datenverarbeitung. Im Geschäftsjahr 2015 erfolgte eine umfangreiche Umstellung der Informationstechnik, insbesondere wurde in neue Software und Logistik investiert. Die Implementierung war mit Mängeln behaftet, diese werden seit 2015 sukzessive behoben und konnten auch im Berichtsjahr noch nicht abgeschlossen werden. Größere Investitionen in eine neue IT-Landschaft sind unumgänglich, um den Anforderungen des Gesetzgebers gerecht zu werden, mit dem Wettbewerb mithalten zu können und um einen effizienten Betriebsablauf gestalten zu können. Die grundlegende Modernisierung der Informationstechnik erfolgt schrittweise; begonnen hat das Unternehmen damit 2017.

### **RISIKOMANAGEMENT**

#### **Risikomanagement**

Das Risikomanagement obliegt der SWV Holding für sich und alle Einzelgesellschaften. Es entspricht den Vorgaben des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG). Im Rahmen des Risikomanagements werden alle erkennbaren Chancen und Risiken, die sich aus der gesamten Unternehmenstätigkeit ergeben, fortlaufend analysiert und bewertet. In einem sich ständig wandelnden Umfeld kommt dem Risikomanagement eine wachsende Bedeutung zu. Die SWV Holding ist für die Sicherstellung der Liquidität im Konzern zuständig. Das Berichtsjahr war geprägt von der restlichen Aufarbeitung der Krise, in die der Konzern durch Managementfehler und Intransparenz geraten war. Vergleichbaren Vorgehensweisen ist inzwischen durch ein seit Herbst 2015 neu aufgebautes Risikomanagement ein Riegel vorgeschoben: Minimiert werden Risiken durch ein professionelles Controlling, eine wirksame Revision und vereinheitlichte Buchführungen.

#### **Generelle Risiken**

Generelle Risiken für die Energiegesellschaften sind weiterhin Margenrückgänge bei Energielieferungen durch einen schärfer werdenden Wettbewerb sowie die höhere Wechselbereitschaft von Privatkunden und der Trend zur Energieautarkie und höherer Energieeffizienz. Für die Netzgesellschaft ist die Anreizregulierung ein Risiko, da sie unter anderem Erlösobergrenzen für Netzentgelte vorgibt und durch die Energiewende erhebliche Investitionen in die Zukunftsfähigkeit der Netze erforderlich sind. Beim öffentlichen Personennahverkehr besteht durch die Liberalisierung des Marktes grundsätzlich die Gefahr eines Verlustes von Linienkonzessionen bei Auslauf von Verträgen. Bei der Gewerbeansiedlungsgesellschaft GAV sind keine generellen Risiken mehr vorhanden: Die Gesellschaft wird 2018 in die SWV Holding übergehen, die Liquidation der Meeresfischzucht ist abgeschlossen, die restlichen erschlossenen Flächen auf dem ehemaligen Kokereigelände übernimmt die Stadt Völklingen; die Verträge dafür sind geschlossen. Für die Beteiligung der FBV bestehen keine allgemeinen Risiken. Der Markt entwickelt sich positiv, ausreichend Aufträge

und ausreichende Margen sind aus heutiger Sicht gewährleistet. Ein generelles Risiko sieht das Unternehmen im deutschlandweiten Fachkräftemangel, von dem das Saarland als vergleichsweise immer noch strukturschwächeres Bundesland überdurchschnittlich betroffen werden könnte. Bei den Stadtwerken Völklingen muss in den nächsten Jahren rund ein Viertel der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter altersbedingt ersetzt werden; zudem ändern sich durch den Wandel insbesondere auf dem Energiemarkt die Anforderungen an Fachkräfte. Die Stadtwerke sind bereits präventiv tätig, indem sie ein Personalkonzept erstellen und Maßnahmen ergreifen, das Unternehmen als Arbeitgeber attraktiv zu gestalten.

### **Bestandsgefährdende Risiken**

Der Sanierungsstatus ist beendet: Die Maßnahmen aus dem Restrukturierungsgutachten sind umgesetzt, das Unternehmen ist neu ausgerichtet, der Sanierungskredit ist abgelöst und der Gesamtkonzern ist für die kommenden zehn Jahre solide neu finanziert. Auch der gute Ruf bei Verbrauchern, Banken und Bürgern ist weitgehend wiederhergestellt. Finanziell werden die Altlasten für die SWV Holding jedoch noch etliche Jahre eine Herausforderung darstellen: Es gilt, den Schuldenberg von über 20 Millionen Euro abzutragen.

Durch die Umschuldung des Gesamtunternehmens ist der SWV Holding samt Einzelgesellschaften der Befreiungsschlag geglückt: Sie haben einen Großteil der Altdarlehen und Kreditverträge, insbesondere den Sanierungskredit, im Dezember 2017 durch zwei Darlehen mit attraktiven Konditionen eines Bankkonsortiums abgelöst. Damit ist das Gesamtunternehmen für zehn Jahre solide ausfinanziert und gewinnt die finanziellen Freiräume, die es für die Gestaltung seiner Zukunft braucht. Die Neufinanzierung reduziert die Kosten für Zinsen sowie den administrativen Aufwand erheblich. Die Passivseite der Bilanz ist restrukturiert; im Berichtsjahr entfiel bereits die Position „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“, die in den Jahren 2014 bis 2016 ausgewiesen werden musste. Die Geschäftsführung sieht derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken.

### **Chancen und Prognose**

Der Konzern schreibt seit seiner Neuausrichtung und dem Abschluss der Restrukturierung wieder schwarze Zahlen, konnte Kundenverluste reduzieren und gewinnt zunehmend neue Kunden. Dazu tragen ein deutlich verbesserter Kundenservice und neue attraktive Produkte und Dienstleistungen bei sowie effizientere Prozesse im Betriebsablauf. Die Anstrengungen zur Optimierung des Geschäfts in allen Sparten und auf allen Ebenen wird 2018 weiterhin konsequent fortgesetzt. Die Belegschaft zieht mit: Sie ist motiviert, kompetent und engagiert.

Das Geschäftsjahr 2018 liegt im ersten Quartal in etwa auf Planniveau. Die Geschäftsführung geht nach heutigen Erkenntnissen davon aus, dass die Entwicklung gemäß Geschäftsplan vorankommt und für 2018 ein positives Ergebnis vor Steuern von rund 1.451 Tausend Euro erzielt wird.

### **AUFSICHTSRAT**

In der Aufsichtsratssitzung vom 27. Juni 2017 wurde Herr Erik Kuhn mit Wirkung ab dem Zeitpunkt der Eintragung des Gesellschaftsvertrages im Handelsregister (22.09.2017) zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt. Er löste Klaus Lorig ab.

Völklingen, 27. April 2018  
Stadtwerke Völklingen Holding GmbH

Michael Böddeker  
Geschäftsführer

### **Anmerkung:**

Der Abschluss der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH bildet die Entwicklung des Stadtwerke-Konzerns im Berichtsjahr besser ab als das Konzern-Ergebnis. Deshalb enthält dieser Geschäftsbericht im Gegensatz zu den beiden Vorjahren den Einzelabschluss der Holding und nicht den des Konzerns.

2

*Jahres-  
abschluss*

*für das Geschäftsjahr vom  
1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017*

<b>22</b>	Bilanz
<b>24</b>	Gewinn- und Verlustrechnung
<b>25</b>	<b>Anhang</b>
<b>25</b>	Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses
<b>26</b>	Erläuterungen zu den Posten von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
<b>28</b>	Erläuterungen zur Bilanz
<b>30</b>	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
<b>32</b>	Ergänzende Angaben
<b>34</b>	Anlagespiegel
<b>36</b>	Anteile
<b>37</b>	Verbindlichkeitspiegel
<b>38</b>	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

# BILANZ

## DER STADTWERKE VÖLKLINGEN HOLDING GMBH ZUM 31. DEZEMBER 2017

### Aktiva in €

	31.12.2017	31.12.2016
<b>A Anlagevermögen</b>		
I Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen und gegebene Baukostenzuschüsse	274.667,00	294.672,00
II Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.055.071,00	1.098.504,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	237.834,00	99.156,00
3. Anlagen im Bau	0,00	7.740,00
	<b>1.292.905,00</b>	<b>1.205.400,00</b>
III Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	12.159.120,46	13.397.042,25
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	388.761,51	482.640,32
3. Beteiligungen	851.724,00	851.724,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	178.700,00	178.700,00
	<b>13.578.305,97</b>	<b>14.910.106,57</b>
<b>B Umlaufvermögen</b>		
I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	85.562,04	291.094,67
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.837.684,72	5.331.124,50
3. Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	1.080,00	11.790,00
4. Forderungen gegen die Stadt	3.948,80	3.122,01
5. Sonstige Vermögensgegenstände	23.710,62	23.503,10
	<b>4.951.986,18</b>	<b>5.660.634,28</b>
II Guthaben bei Kreditinstituten	<b>1.448.871,94</b>	<b>752.789,56</b>
<b>C Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0,00</b>	<b>1.858,51</b>
<b>D Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>6.065.691,49</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>21.546.736,09</b>	<b>28.891.152,41</b>



**Passiva**  
in €

	<i>31.12.2017</i>	<i>31.12.2016</i>
<b>A Eigenkapital</b>		
I Stammkapital	50.000,00	50.000,00
II Kapitalrücklage	22.465.000,91	22.465.000,91
III Bilanzverlust	-14.475.702,33	-28.580.692,40
IV Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	6.065.691,49
	<b>8.039.298,58</b>	<b>0,00</b>
<b>B Rückstellungen</b>		
1. Pensionsrückstellungen	791.415,00	593.921,00
2. Steuerrückstellungen	906.493,00	611.909,51
3. Sonstige Rückstellungen	1.222.541,25	1.288.566,50
	<b>2.920.449,25</b>	<b>2.494.397,01</b>
<b>C Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.525.175,00	18.694.214,87
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	462.374,77	126.421,51
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.037.603,53	4.639.867,42
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	2.073.563,00	2.159.868,84
6. Sonstige Verbindlichkeiten	478.751,96	776.382,76
	<b>10.577.468,26</b>	<b>26.396.755,40</b>
<b>D Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>9.520,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>21.546.736,09</b>	<b>28.891.152,41</b>

# GEWINN- UND VERLUST- RECHNUNG

DER STADTWERKE VÖLKLINGEN HOLDING GMBH  
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2017

in €

	<i>2017</i>	<i>2016</i>
Umsatzerlöse	4.112.070,15	4.744.917,53
Sonstige betriebliche Erträge	16.042.115,04	2.100.447,19
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.680.911,26	2.384.874,30
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	615.547,21	526.708,31
davon für Altersversorgung	136.266,50	163.456,09
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	244.019,89	246.547,27
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.642.429,35	4.855.755,97
Erträge aus Beteiligungen	159.004,49	34.847,42
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	4.082.922,10	4.150.962,43
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	28.191,44	36.957,79
davon aus verbundenen Unternehmen	28.191,44	36.957,79
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,82	47.538,47
davon Erträge aus der Veränderung der Abzinsung	0,00	7.008,22
Aufwendungen aus Verlustübernahme	999.487,65	904.691,50
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.047.682,27	938.123,42
davon an verbundene Unternehmen	50.425,31	31.227,43
davon Aufwendungen aus der Veränderung der Abzinsung	200.108,00	62.183,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.068.691,89	1.155.499,18
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>14.125.534,52</b>	<b>103.470,88</b>
Sonstige Steuern	20.544,45	21.629,72
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>14.104.990,07</b>	<b>81.841,16</b>
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-28.580.692,40	-28.662.533,56
<b>Bilanzverlust</b>	<b>-14.475.702,33</b>	<b>-28.580.692,40</b>

# ANHANG

## DER STADTWERKE VÖLKLINGEN HOLDING GMBH

### **ALLGEMEINE ANGABEN ZU INHALT UND GLIEDERUNG DES JAHRESABSCHLUSSES**

Die Stadtwerke Völklingen Holding GmbH ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Die Stadtwerke Völklingen Holding GmbH hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 entsprechend den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) erstellt.

Mit den Konzern-Gesellschaften Stadtwerke Völklingen Netz GmbH, Stadtwerke Völklingen Vertrieb GmbH, Völklinger Verkehrsbetriebe GmbH und Energiedienstleistung Völklingen GmbH (EDL) hat die herrschende Gesellschafterin Stadtwerke Völklingen Holding GmbH jeweils einen Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen und gem. § 290 HGB die Pflicht zur Aufstellung eines Konzern-Abschlusses.

Mit notariell beurkundetem Kauf- und Abtretungsvertrag über GmbH-Geschäftsanteile an der Stadtwerke Völklingen Netz GmbH vom 6. Dezember 2017 zwischen der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH als Verkäufer und der Stadtwerke Völklingen Beteiligungsgesellschaft mbH als Käufer wurden 64,8 Prozent der Anteile des Verkäufers an der Stadtwerke Völklingen Netz GmbH an den Käufer übertragen. Der zwischen der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH und der Stadtwerke Völklingen Netz GmbH bestehende Ergebnisabführungsvertrag wurde mit Ablauf des Geschäftsjahrs zum 31.12.2017 gekündigt. Im Geschäftsjahr 2018 wird ein neuer Ergebnisabführungsvertrag

zwischen der Stadtwerke Völklingen Netz GmbH und der Stadtwerke Völklingen Beteiligungsgesellschaft mbH als Organträger rückwirkend zum 1. Januar 2018 geschlossen werden.

Mit notariell beurkundetem Kauf- und Abtretungsvertrag über GmbH-Geschäftsanteile an der Stadtwerke Völklingen Vertrieb GmbH vom 6. Dezember 2017 zwischen der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH als Verkäufer und der Stadtwerke Völklingen Beteiligungsgesellschaft mbH als Käufer wurden 15,0 Prozent der Anteile des Verkäufers an der Stadtwerke Völklingen Vertrieb GmbH an den Käufer übertragen. Der zwischen der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH und der Stadtwerke Völklingen Vertrieb GmbH bestehende Ergebnisabführungsvertrag wird mit Wirkung ab 1. Januar 2018 bezüglich der Berücksichtigung der Stadtwerke Völklingen Beteiligungsgesellschaft mbH als außenstehende Gesellschafterin angepasst.

In Erweiterung des gesetzlichen Gliederungsschemas der Bilanz werden Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Völklingen gesondert als Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt ausgewiesen.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

## **ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN VON BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Bilanzierungswahlrechte werden nicht in Anspruch genommen.

Die Bewertungsmethoden werden unverändert gegenüber dem Vorjahr angewandt.

### **Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände**

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderung aktiviert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen.

### **Sachanlagen**

Die entgeltlich erworbenen Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert.

Den planmäßigen Abschreibungen im Anlagevermögen liegen die wirtschaftlichen Nutzungsdauern zugrunde. Alle Anlagenzugänge werden linear und pro rata temporis abgeschrieben.

Anschaffungs- oder Herstellungskosten von abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, die einer selbstständigen Nutzung fähig sind, werden im Wirtschaftsjahr der Anschaffung in voller Höhe als Betriebsausgaben erfasst, wenn die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut 150 Euro nicht übersteigen. Für geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, mehr als 150 Euro und bis zu 1.000 Euro betragen, wird bei allen Konzern-Gesellschaften einheitlich ein jährlicher Sammelposten gebildet. Dieser wird nach allgemeinen Grundsätzen zur Schätzung der Nutzungsdauer und nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung vereinfachend über fünf Jahre abgeschrieben. Scheidet ein Wirtschaftsgut vorzeitig aus dem Betriebsvermögen aus, wird der Sammelposten nicht vermindert.

### **Finanzanlagen**

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten, Ausleihungen werden mit ihren Nennbeträgen angesetzt. Wertminderungen werden durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

### **Forderungen und sonstige Aktiva**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Einzelwertberichtigungen vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Mittelstadt Völklingen werden gesondert als Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt ausgewiesen.

Der Bestand an liquiden Mitteln wird mit Nominalwerten bewertet.

Der Ansatz der sonstigen Aktiva erfolgt zu Nennwerten.

### **Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital ist mit dem Nennwert bilanziert.

### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen werden unter Berücksichtigung des Vorsichtsprinzips mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden erwartete Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt. Diese Rückstellungen werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Bei Altersvorsorgeverpflichtungen wird der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre für die Abzinsung verwendet.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, sind gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit diesen Schulden zu verrechnen. Pensionsrückstellungen werden mit den abgeschlossenen Rückdeckungsversicherungen saldiert.

Die Pensionsrückstellungen wurden auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens nach der sogenannten „projected unit credit method“ (Methode der laufenden Einmalprämien) entsprechend den Bestimmungen des § 249 HGB i.V.m. den §§ 252 bis 255 HGB bewertet. Demzufolge wurde neben den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik ein Rechnungszins von 3,68 Prozent p.a. sowie ein Rententrend gemäß der vertraglich garantierten Dynamisierung berücksichtigt. Die bilanzierten Pensionsrückstellungen decken sämtliche Verpflichtungen ab. Als Berechnungsgrundlage dienten die „Richttafeln 2005 G“ von Dr. Klaus Heubeck. Der Übergang auf diese biometrischen Rechnungsgrundlagen erfolgte gemäß dem BMF-Schreiben vom 16. Dezember 2005. Die Bewertung der in der Versorgungsordnung vorgesehenen Witwenrentenanwartschaft erfolgt nach der kollektiven Methode.

Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeit werden nach Maßgabe des Blockmodells gebildet. Die Bewertung erfolgt unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,73 Prozent p.a. und auf der Grundlage der Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck nach versicherungsmathematischen Grundsätzen. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Altersteilzeit wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 1,5 Prozent zugrunde gelegt. Die Rückstellungen für Altersteilzeit wurden für zum Bilanzstichtag bereits geschlossene Altersteilzeitvereinbarungen gebildet. Sie enthalten Aufstockungsbeträge und bis zum Bilanzstichtag aufgelaufene Erfüllungsverpflichtungen der Gesellschaft.

### **Verbindlichkeiten**

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

## **ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**

Der beigefügte Anlagespiegel (Seite 34) ist Bestandteil dieses Anhangs nach § 284 Abs. 3 HGB.

### **Anlagevermögen**

Die Summe der Bruttowerte (kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten) und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposten sowie die Zugänge und Abgänge des Berichtsjahres ergeben sich aus dem Anlagespiegel (ebenso sind dem Anlagespiegel die Abschreibungen des Geschäftsjahrs zu entnehmen).

### **Anteilsbesitz**

Der Anteilsbesitz der Gesellschaft ist auf Seite 36 dargestellt.

### **Finanzanlagen**

Ausleihungen an verbundene Unternehmen bestehen an die Energiedienstleistung Völklingen GmbH (EDL) mit 337 Tausend Euro (2016: 415 Tausend Euro) sowie an die Völklinger Verkehrsbetriebe GmbH mit 51 Tausend Euro (2016: 67 Tausend Euro). Bei den Ausleihungen gegenüber Beteiligungsunternehmen handelt es sich im Wesentlichen um ein Darlehen an einen kommunalen Zweckverband in Höhe von 136 Tausend Euro (2016: 136 Tausend Euro).

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen Forderungen gegenüber Dritten aus der Erbringung von Geschäftsbesorgungsleistungen von 83 Tausend Euro (2016: 74 Tausend Euro) enthalten.

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich mit 4.838 Tausend Euro (2016: 5.181 Tausend Euro) um die Forderungen aus den Ergebnisabführungsverträgen mit der Stadtwerke Völklingen Netz GmbH, der Stadtwerke Völklingen Vertrieb GmbH und der Energiedienstleistung Völklingen GmbH (EDL) sowie Entgelte aus der Geschäftsbesorgung für die Stadtwerke Völklingen Vertrieb GmbH, die Meeresfischzucht Völklingen GmbH i.L. und die Feuerbestattung Völklingen GmbH. Forderungen gegenüber der Gewerbeansiedlungsgesell-

schaft Völklingen mbH bestehen zum Stichtag in Höhe von 131 Tausend Euro (2016: 150 Tausend Euro).

In den Forderungen gegen die Stadt Völklingen sind Forderungen aus Kapitalertragsteuer in Höhe von 4 Tausend Euro (2016: 3 Tausend Euro) enthalten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen im Wesentlichen mit 15 Tausend Euro (2016: 10 Tausend Euro) Ansprüche aus Versicherungsleistungen.

Die Restlaufzeiten der Forderungen betragen ein Jahr oder weniger.

### **Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital beträgt 50.000 Euro und ist vollständig eingezahlt.

In den Bilanzverlust in Höhe von 14.476 Tausend Euro (2016: 28.581 Tausend Euro) ist ein Verlustvortrag in Höhe von 28.581 Tausend Euro (2016: 28.663 Tausend Euro) einbezogen.

### Rückstellungen

Die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag entsprechen den ermittelten notwendigen Erfüllungsbeträgen der Rückstellungen.

Gemäß § 246 (2) Satz 2 HGB wurden Vermögensgegenstände und Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen saldiert. Der Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtung beträgt 2.492 Tausend Euro (2016: 2.675 Tausend Euro). Die fortgeführten Anschaffungskosten des Vermögenswertes betragen 1.701 Tausend Euro (2016: 2.081 Tausend Euro).

Die Rückstellungen berücksichtigen zudem erwartete Schlusszahlungen für noch offene steuerliche Veranlagungsjahre mit insgesamt 906 Tausend Euro (2016: 612 Tausend Euro). Die Drohverlustrückstellung aus einem langlaufenden Vertragsverhältnis wurde wegen Wegfall des Rückstellungsgrundes aufgelöst. Die übrigen Rückstellungen mit 1.223 Tausend Euro (2016: 1.289 Tausend Euro) betreffen auch personalbezogene Verpflichtungen, wie nicht genommenen Urlaub und Überstundenüberhänge sowie sonstige Entgeltverpflichtungen und Verpflichtungen aus der Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses.

### Verbindlichkeiten

Der Posten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten umfasst im Wesentlichen Bankdarlehen gegenüber der DKB Bank in Höhe von 3.525 Tausend Euro (2016: 3.750 Tausend Euro).

Im Rahmen des Sanierungspaketes und zur Sicherstellung der Finanzierung hat die Landesbank Saar der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH in Vorjahren einen Kreditrahmen von insgesamt 20 Millionen Euro eingeräumt. Dieser Kreditrahmen wurde im Zuge der Umfinanzierung zum Ende des Berichtsjahres vollständig abgelöst.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen in Höhe von 462 Tausend Euro (2016: 126 Tausend Euro) betreffen im Wesentlichen bezogene Beratungsleistungen mit 381 Tausend Euro, Mietleistungen mit 20 Tausend Euro sowie aus Leistungen der Revisionstätigkeiten 11 Tausend Euro.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen umfassen im Wesentlichen mit 999 Tausend Euro (2016: 2.005 Tausend Euro) die Verlustabdeckung gegenüber der Völklinger Verkehrsbetriebe GmbH, die Verbindlichkeiten aus Cash-Pool-Verträgen mit 340 Tausend Euro (2016: 0 Tausend Euro) sowie ein Darlehen in Höhe von 2.526 Tausend Euro (2016: 2.526 Tausend Euro).

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Mittelstadt Völklingen bestehen aus einem Darlehen in Höhe von 2.051 Tausend Euro (2016: 2.051 Tausend Euro) sowie aus Darlehenszinsen. Außerdem enthalten sind Aufwendungen aus einem Beratungsvertrag für die Erbringung von IT-Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 349 Tausend Euro (2016: 671 Tausend Euro).

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind in dem beigefügten Verbindlichkeitspiegel (Seite 37) dargestellt.

### Latente Steuern

Aktive latente Steuern ergeben sich aus den Bilanzposten Grundstücke, Beteiligungen, Pensionsrückstellungen und sonstige Rückstellungen. Passive latente Steuern resultieren insbesondere aus dem Bilanzposten Beteiligungen. Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzenbetrachtung) ein Aktivüberhang der latenten Steuern. Die Gesellschaft macht von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB keinen Gebrauch, sodass ein Ansatz des Aktivüberhangs in der Bilanz unterbleibt.

Die Bewertung erfolgte mit dem Körperschaftsteuersatz von 15 Prozent zuzüglich 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag sowie mit dem Gewerbesteuersatz von 15,68 Prozent auf der Grundlage des Gewerbesteuerhebesatzes der Stadt Völklingen von 448 Prozent.

### ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

#### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse umfassen die Geschäftsbesorgungsentgelte, Personalgestellungsentgelte und sonstige Dienstleistungen mit 4.112 Tausend Euro (2016: 4.745 Tausend Euro).

Die Umsatzerlöse werden ausschließlich im Inland erzielt.

#### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen mit 137 Tausend Euro die Auflösung von Rückstellungen (2016: 105 Tausend Euro) und mit 15.855 Tausend Euro Erträge aus Anlageabgängen aus dem Verkauf der Anteile an der Stadtwerke Völklingen Netz GmbH und Stadtwerke Völklingen Vertrieb GmbH (2016: 84 Tausend Euro) sowie 41 Tausend Euro (2016: 1.896 Tausend Euro) an Erträgen aus Vorjahren durch die Rückerstattung von Kanal-/Abwassergebühren.

#### Personalaufwand

Im Personalaufwand ist in Höhe von 45 Tausend Euro (2016: 44 Tausend Euro) ein Verbrauch aus der Altersteilzeitrückstellung enthalten. Die Stadtwerke Völklingen Holding GmbH ist Mitglied in der Ruhegehalts- und Zusatzversorgungskasse des Saarlandes (RZVK). Die Zusatzversorgungskassen haben die Aufgabe, den Beschäftigten ihrer Mitglieder eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren.



### Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Unter den Abschreibungen auf Sachanlagen ist die planmäßige Abschreibung auf Gebäude in Höhe von 244 Tausend Euro (2016: 247 Tausend Euro) enthalten.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen mit 1.462 Tausend Euro (2016: 1.342 Tausend Euro) Beratungsleistungen, Mietaufwendungen mit 251 Tausend Euro (2016: 272 Tausend Euro), IT-Leistungen mit 116 Tausend Euro (2016: 161 Tausend Euro), Einzelwertberichtigungen auf Forderungen mit 4 Tausend Euro (2016: 1.880 Tausend Euro), Aufwendungen für Versicherungen mit 66 Tausend Euro (2016: 82 Tausend Euro) und Porto und Kommunikationsaufwendungen mit 41 Tausend Euro (2016: 44 Tausend Euro).

### Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die Erträge aus Beteiligungen beinhalten die Ausschüttungen der Beteiligung an der Feuerbestattung Völklingen GmbH mit 117 Tausend Euro (2016: 0 Tausend Euro), der KBS mit 32 Tausend Euro (2016: 35 Tausend Euro) sowie der Neustromland GmbH & Co. KG mit 10 Tausend Euro (2016: 0 Tausend Euro).

### Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen

Die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen beinhalten die Gewinnabführungen der

Stadtwerke Völklingen Netz GmbH	mit 1.413 T€ (2016: 1.565 T€)
------------------------------------	-------------------------------

Stadtwerke Völklingen Vertrieb GmbH	mit 2.528 T€ (2016: 2.450 T€)
--	-------------------------------

Energiedienstleistung Völklingen GmbH (EDL)	mit 143 T€ (2016: 137 T€)
--	---------------------------

### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen resultieren im Wesentlichen mit 698 Tausend Euro (2016: 736 Tausend Euro) aus aufgenommenen Bankdarlehen sowie aus Vorfälligkeitsentgelten von 1.047 Tausend Euro. Darüber hinaus beinhalten sie mit 200 Tausend Euro (2016: 62 Tausend Euro) die Aufzinsung der Pensionsrückstellungen, Zinsaufwendungen aus Darlehen gegenüber verbundene Unternehmen mit 50 Tausend Euro (2016: 31 Tausend Euro), Zinsaufwendungen aus Steuern mit 28 Tausend Euro (2016: 86 Tausend Euro) sowie mit 23 Tausend Euro (2016: 23 Tausend Euro) Zinsaufwendungen gegenüber der Stadt Völklingen aus einem verbürgten Bankdarlehen.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahme betreffen die Verlustabdeckung der Völklinger Verkehrsbetriebe GmbH.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen mit 690 Tausend Euro (2016: 723 Tausend Euro) die Gewerbesteuer, mit 379 Tausend Euro (2016: 401 Tausend Euro) die Körperschaftsteuer.

**ERGÄNZENDE ANGABEN****Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

- Die Verpflichtungen aus Leasingverträgen belaufen sich per 31. Dezember 2017 auf 66 Tausend Euro.
- Die Stadtwerke Völklingen Holding GmbH hat für die Feuerbestattung Völklingen GmbH eine Patronatserklärung für ein Darlehen in Höhe von 2 Millionen Euro abgegeben. Es besteht derzeit kein Risiko, dass die Patronatserklärung gegenüber der Feuerbestattung Völklingen GmbH in Anspruch genommen werden soll, da der Schuldner finanziell in der Lage ist, seinen Verpflichtungen termingerecht nachzukommen.

- Im Jahr 2017 beträgt die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter:

Beschäftigte	60,50
davon Teilzeitkräfte	6,20
davon Altersteilzeit / Freistellungsphase	1,00
davon Versorgungsempfänger	1,00
davon geringfügige Beschäftigte	3,00
davon Auszubildende und Praktikanten	4,25

Alleiniger Geschäftsführer der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH ist Herr Michael Böddeker. Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

- Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr an:

Herr Erik Kuhn	Industriemeister Vorsitzender ab 22.09.2017
Herr Klaus Lorig	Oberbürgermeister Vorsitzender bis 21.09.2017
Herr Wolfgang Bintz	Bürgermeister stellv. Vorsitzender
Herr Berthold Annel	Betriebswirt
Herr Patrick Becker	Sparkassenbetriebswirt
Herr Klaus Degen	Industriemeister
Herr Rolf Deubel	Industriekaufmann
Herr Dr. Gerold Fischer	Oberstudiendirektor
Frau Brunhilde Folz	Beschäftigungstherapeutin
Herr Kevin Frank	Verwaltungsbeamter
Frau Dagmar Galinowski	Programmiererin
Herr Rüdiger Hirtz	Unternehmer
Herr Dieter Müller	Werkzeugmacher
Herr Dieter Peters	Lehrer
Herr Stefan Rabel	Regierungsangestellter
Frau Gisela Rink	Erzieherin / MdL
Herr Wolfried Willeke	Dipl.-Ingenieur
Herr Berthold Wirbel	Sozialvers.-Beamter i. R.

Der Leiter des Fachbereichs I der Mittelstadt Völklingen (Herr Stefan Forster), ein weiterer von dem Oberbürgermeister zu benennender leitender Angestellter (Herr Markus Otto) sowie ein aus den Reihen des Betriebsrates entsandtes Mitglied (Herr Wolfgang Jelinski) gehören dem Aufsichtsrat mit beratender Stimme an.

Im Geschäftsjahr wurden an die Aufsichtsratsmitglieder 31.200 Euro an Aufwandsentschädigungen gezahlt.

Auf die Angabe zum Honorar der Abschlussprüfer wird gem. § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

#### **Nachtragsbericht**

Das Kündigungsschutzverfahren des ehemaligen Geschäftsführers Dahm gegen die Stadtwerke Völklingen Holding GmbH ist im Mai 2017 durch das erstinstanzliche Landgericht Saarbrücken entschieden worden. Das Gericht hat ein Urteil erlassen, wonach durch die fristlose Kündigung der Stadtwerke Völklingen Holding vom 17.06.2015 das Anstellungsverhältnis mit Herrn Dahm zum genannten Tag beendet worden ist. Gegen das Urteil hat Herr Dahm Berufung zum OLG Saarbrücken eingelegt. Das dortige Verfahren ist nach dem Tod von Herrn Dahm im Oktober 2017 ausgesetzt worden.

Der beim Landgericht Saarbrücken anhängige Schadensersatzprozess der SWVK Holding gegen Herrn Dahm ist infolge des Todes von Herrn Dahm ebenfalls ausgesetzt. Mit dem D&O-Versicherer wird außergerichtlich verhandelt. Der Schadensersatzprozess gegen Herrn Henner ruht im Hinblick auf die o.g. Verhandlungen mit dem Recht der jederzeitigen Wiederaufnahme. Herr Schmitt, gegen den ebenfalls Schadensersatzforderungen geltend gemacht werden, hat außergerichtlich auf die Einrede der Verjährung verzichtet, sodass aktuell nicht geklagt werden muss.

Völklingen, 27. April 2018  
Stadtwerke Völklingen Holding GmbH

Michael Böddeker  
Geschäftsführer

# ANLAGESPIEGEL

DER STADTWERKE VÖLKLINGEN HOLDING GMBH  
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2017

in T€

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Anfangsstand 1	Zugang/ Zuschreibung 2	Abgang 3	Um- buchungen 4	Endstand 5
<b>I Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Entgeltlich erworbene Konzessionen und gegebene Baukostenzuschüsse	964.130,43	116.008,69	0,00	0,00	1.080.139,12
<b>II Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	3.590.073,01	0,00	0,00	0,00	3.590.073,01
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.024.690,37	196.671,20	1.179,66	7.740,00	1.227.921,91
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.740,00	0,00	0,00	-7.740,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>5.586.633,81</b>	<b>312.679,89</b>	<b>1.179,66</b>	<b>0,00</b>	<b>5.898.134,04</b>
<b>III Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	33.049.971,57	6.907.353,16	8.145.274,95	0,00	31.812.049,78
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	482.640,32	0,00	93.878,81	0,00	388.761,51
3. Beteiligungen	851.724,00	0,00	0,00	0,00	851.724,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	178.700,00	0,00	0,00	0,00	178.700,00
<b>Gesamt</b>	<b>40.149.669,70</b>	<b>7.220.033,05</b>	<b>8.240.333,42</b>	<b>0,00</b>	<b>39.129.369,33</b>

**Abschreibungen**

<i>Anfangsstand</i>	<i>Abschreibungen im Geschäfts- jahr</i>	<i>angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge</i>	<i>Endstand</i>	<i>Restbuchwerte am Ende des Geschäfts- jahres</i>	<i>Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Geschäfts- jahres</i>
7	8	9	10	11	12
<b>669.458,43</b>	<b>136.013,69</b>	<b>0,00</b>	<b>805.472,12</b>	<b>274.667,00</b>	<b>294.672,00</b>
2.491.569,01	43.433,00	0,00	2.535.002,01	1.055.071,00	1.098.504,00
925.534,37	64.573,20	19,66	990.087,91	237.834,00	99.156,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.740,00
<b>3.417.103,38</b>	<b>108.006,20</b>	<b>19,66</b>	<b>3.525.089,92</b>	<b>1.292.905,00</b>	<b>1.205.400,00</b>
<b>4.086.561,81</b>	<b>244.019,89</b>	<b>19,66</b>	<b>4.330.562,04</b>	<b>1.567.572,00</b>	<b>1.500.072,00</b>
19.652.929,32	0,00	0,00	19.652.929,32	12.159.120,46	13.397.042,25
0,00	0,00	0,00	0,00	388.761,51	482.640,32
0,00	0,00	0,00	0,00	851.724,00	851.724,00
0,00	0,00	0,00	0,00	178.700,00	178.700,00
<b>19.652.929,32</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>19.652.929,32</b>	<b>13.578.305,97</b>	<b>14.910.106,57</b>
<b>23.739.491,13</b>	<b>244.019,89</b>	<b>19,66</b>	<b>23.983.491,36</b>	<b>15.145.877,97</b>	<b>16.410.178,57</b>

# ANTEILE

## DER STADTWERKE VÖLKLINGEN HOLDING GMBH AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN ZUM 31. DEZEMBER 2017

<i>Name der Gesellschaft</i>	<i>Sitz der Gesellschaft</i>	<i>Anteile am Kapital</i>	<i>Eigenkapital</i>	<i>Jahresergebnis</i>	<i>Geschäftsjahr</i>	<i>Konzern-Verhältnis</i>
Biogasanlage Völklingen GmbH	Völklingen	100,00 %	21.371,26 €	-8.150,96 €	2017	V
Energiedienstleistung Völklingen GmbH	Völklingen	100,00 %	50.000,00 €	14.825,33 €	2017	V
Feuerbestattung Völklingen GmbH	Völklingen	90,00 %	950.618,32 €	32.361,92 €	2017	V
Gewerbeansiedlungsgesellschaft Völklingen mbH <sup>1</sup>	Völklingen	100,00 %	-3.186.974,95 €	-219.508,65 €	2017	V
Völklinger Verkehrsbetriebe GmbH	Völklingen	100,00 %	4.117.042,11 €	-999.487,65 €	2017	V
Stadtwerke Völklingen Vertrieb GmbH <sup>2</sup>	Völklingen	49,80 %	7.301.113,91 €	2.527.544,58 €	2017	V
Stadtwerke Völklingen Beteiligungsgesellschaft mbH	Völklingen	100,00 %	6.796.108,77 €	78.668,19 €	2017	V
Entsorgungszweckverband Völklingen	Völklingen	9,00 %	2.775.738,66 €	679.313,59 €	2017	n.e.
Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH	Neunkirchen	1,08 %	65.005.179,48 €	2.914.083,48 €	2017	n.e.
Neustromland GmbH Co. KG	Saarbrücken	5,26 %	2.698.361,18 €	68.661,26 €	2016	n.e.
Forbach Expansion <sup>3</sup>	Forbach	0,83 %	27.611,67 €	-32.073,14 €	2015	n.e.

1 Eigenkapitaldarstellung: nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

2 Ergebnisabführungsvereinbarung teilweise abzüglich Ausgleichszahlung

3 Gesellschaft befand sich per 31.12.2017 nach französischem Recht in Liquidation

V einbezogen in den Konzern-Abschluss

n.e. nicht in den Konzern-Abschluss einbezogen

# VERBINDLICHKEITENSPIEGEL

DER STADTWERKE VÖLKLINGEN HOLDING GMBH, VÖLKLINGEN  
ZUM 31. DEZEMBER 2017

in T€

mit einer Restlaufzeit von

	<i>bis zu einem Jahr</i>	<i>mehr als einem Jahr</i>	<i>mehr als fünf Jahren</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (2016)	225 (8.261)	3.300 (10.433)	2.525 (5.865)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (2016)	462 (126)	– (–)	– (–)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (2016)	4.038 (4.640)	– (–)	– (–)
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt (2016)	2.074 (2.160)	– (–)	– (–)
Sonstige Verbindlichkeiten (2016)	479 (776)	– (–)	– (–)

# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH, Völklingen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.



Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Saarbrücken, 27. April 2018

DORNBACH GMBH  
NIEDERLASSUNG SAARBRÜCKEN  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Prof. Hell                      Koch  
Wirtschaftsprüfer          Wirtschaftsprüfer

## IMPRESSUM

### **Herausgeber**

Stadtwerke Völklingen Holding GmbH  
Hohenzollernstraße 10  
66333 Völklingen

### **Kontakt**

Stadtwerke Völklingen Holding GmbH  
Vera Spreuer  
Tel. 0 68 98 1 50-2 55  
E-Mail: v.spreuer@swvk.de

### **Text und Koordination**

trunmit Pressewerk GmbH, Engstingen

### **Konzept, Design und Realisation**

Stilmanöver Designprojekte, Mainz  
[www.stilmanoever.de](http://www.stilmanoever.de)

### **Druck**

Kern GmbH, Bexbach  
Printed in Germany

Der Abschluss der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH  
und der Konzern-Abschluss werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.





---

**SWV Holding**

Stadtwerke Völklingen Holding

Stadtwerke Völklingen Holding GmbH  
Hohenzollernstraße 10  
66333 Völklingen  
[www.sw-vk.de](http://www.sw-vk.de)